



Aus dem Gemeinderat vom 07. Juli 2014

Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- Ausbau des Dachgeschosses, Einbau von Flachdachgauben, Überdachung der Terrasse, Kräherweg 5, Flst.Nr. 4968
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Lauferstr. 6, Flst.Nr. 3377
- Wohnhaus-Anbau mit Flachdach, Einbau von 2 Dachgauben im bestehenden Wohnhaus Zum Kiesgrüble 1, Flst.Nr. 4140

Vergabe von Bauleistungen; Bodenbeschichtungsarbeiten im Feuerwehrgerätehaus in Ehingen

Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Im Haushaltsplan sind für diese Arbeiten 10.000 Euro eingestellt. Die Gesamtdeckung ist sichergestellt. Kämmerer Fürst erläutert, dass die Gemeinde hier eine Fachberatung in Anspruch nehmen und folglich die entsprechenden Fachfirmen um ihr Angebot bitten konnte. Auf die Arbeiten erfolgt eine Gewährleistung auf 5 Jahre. Das Vorgehen ist mit der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt. Billigste und annehmbarste Bieterin ist die Firma RKS Malerteam aus Steißlingen zum Angebotsendpreis von 11.220,51 Euro. Die weiteren Angebote liegen bei 11.583,46 Euro und 13.140,58 Euro. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten an die Fa. RKS.

Benutzungsentgelte Kindertageseinrichtung

Von Verwaltungsseite wurde eine umfassende Umfrage bei den umliegenden Gemeinden durchgeführt. Mit dem Elternbeirat wurde die beabsichtigte Anpassung der Benutzungsentgelte vorbesprochen.

Kurt Fürst macht in seinen Erläuterungen deutlich, dass die Angebote der verschiedenen Gemeinden sich nicht unbedingt vergleichen lassen. Bei dem Verwaltungsvorschlag sei man sich aber der bisher praktizierten Linie des Gemeinderats, den Beitrag so familienfreundlich wie möglich zu gestalten, treu geblieben. Gemeinderätin Winkler kann den Vorschlag der Verwaltung mittragen. Auch Gemeinderätin Dietrich hält die moderate Erhöhung aufgrund des sehr guten Angebotes für vertretbar. Die beiden Gemeindekindergärten bieten ein vielfältiges Angebot, das von den Eltern nach Bedarf genutzt werden kann. Dies bestätigt auch Katharina Leichtle als Leiterin von „St. Ursula“ aus den Reihen der Zuhörer. Gemeinderat Schwegler macht deutlich, dass die Kindergärten der Gemeinde viel wert seien. Der Deckungsanteil sei zumutbar und auch gerechtfertigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung der Elternbeiträge für die KITA St. Martin Ehingen zum 01.09.2014. Die Geschwisterregelung bleibt wie bisher bestehen.

Kosten für das Schulmittagessen an der Grundschule Mühlhausen-Ehingen

Der Bürgermeister begrüßt Schulleiter Werner Duffner zu diesem Punkt. Auch hier habe die Gemeinde eine Umfrage durchgeführt. Umliegend werden für ein Mittagessen zwischen 3 und 4 Euro bezahlt.

Gemeinderätin Monika Dietrich hält eine Erhöhung von derzeit 1,50 Euro auf 3,50 Euro pro Mittagessen für nicht machbar. Gemeinderat Folke kann diese Erhöhung nicht mittragen. Sie sei zu viel. Im ersten Schritt kann er maximal 2 Euro pro Essen mittragen. Gemeinderat Minge hält die Erhöhung wie beabsichtigt für zu gravierend. 2 Euro seien ausreichend. Man könne ja gegebenenfalls im nächsten Jahr wieder anpassen. Auch die Gemeinderäte Mühlherr und Beckmann zeigen sich sehr skeptisch. In der weiteren Diskussion kristallisiert sich eine Bandbreite von 2 Euro bis 2,50 Euro heraus.

Der Gemeinderat beschließt: Das Schülermittagessen wird ab dem Schuljahr 2014/2015 auf 2,00 Euro pro Essen erhöht und ab dem Schuljahr 2015/2016 werden 2,50 Euro pro Essen verlangt.



Europaweite Ausschreibung von Abfalldienstleistungen und Abschluss einer neuen Delegationsvereinbarung mit dem Landkreis

Für die Durchführung der Abfalldienstleistungen ist nach dem Gesetz grundsätzlich der Landkreis zuständig, der diese Aufgaben aber schon seit vielen Jahren an die Kreisgemeinden delegiert hat. Die Müllabfuhr im Landkreis ist aufgeteilt in eine Vertragsgemeinschaft von 17 Gemeinden (sogenannte „Danner-Gemeinden“), in den Müllabfuhr-Zweckverband und die selbstabfahrenden Städte Konstanz und Singen. Unter Federführung der in dieser Sache versierten Gemeinde Allensbach aus dieser Vertragsgemeinschaft wurde eine Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung in den einzelnen Gremien erarbeitet. Der derzeitige Vertrag endet zum 31.05.2016.

Gemeinderat Schwegler spricht sich dafür aus, entsprechend der vorliegenden Sitzungsvorlage die europaweite Ausschreibung von Abfalldienstleistungen und Abschluss einer neuen Delegationsvereinbarung mit dem Landkreis Konstanz zu verfahren. Der Gemeinderat beschließt die europaweite Ausschreibung von Abfalldienstleistungen und Abschluss einer neuen Delegationsvereinbarung mit dem Landkreis Konstanz.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Bürgermeister Lehmann zeigt sich sehr erfreut, dem Gemeinderat ein überaus positives Jahresrechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2013 zu präsentieren. So sei die geplante Zuführungsrate um fast 700.000 Euro auf ca. 1,1 Millionen Euro gestiegen. Dies sei aber Ausdruck der guten gesamtwirtschaftlichen Lage. Der Schuldenstand betrage zum Jahresende 1,3 Millionen und die Rücklagen der Gemeinde liegen bei 1,7 Millionen. In Summe könne zweifellos gesagt werden, dass die Gemeinde sehr ordentlich gewirtschaftet habe. Allerdings dürfe das nicht dazu verleiten, in dieser Situation übermütig zu werden. Es werden auch wieder schlechtere Jahre folgen. Der Gemeinderat stellt einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2013 fest.

Feststellung von Hinderungsgründen nach der Gemeinderatswahl

Nach regelmäßigen Wahlen stellt der Gemeinderat vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats fest, ob ein Hinderungsgrund für das Eintreten in den Gemeinderat gegeben ist. Der Gemeinderat stellt fest, dass nach der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 keine Hinderungsgründe für die neu gewählten Gemeinderäte gegeben sind.

Bürgerfragestunde

Frau Doris Matt bedankt sich bei dem Gemeinderat für die moderate Anpassung des Eigenanteils am Schüleressen.